

Weihnachtskonzerte vielfältig gestaltet

Musikgruppen des Gymnasiums begeistern das Publikum

LEHRTE. „Mit einem vielfältigen weihnachtlichen Programm begeisterten die Musikgruppen des Gymnasiums in zwei Konzerten ihr Publikum“, so der Rückblick von Lehrerin Ines Walkling. Das Programm bot dabei eine ausgesprochen gelungene Mischung aus lauten und leisen Klängen, Witz und Besinnlichkeit, konzert-erfahrenen Musikern und Debütanten. Schulleiterin Silke Brandes kündigte dies in ihrer Begrüßung bereits an: Alle Beteiligten hätten „ihre Schätze hervorgeholt“.

Das war nicht zu überhören: Festlich-schwungvolle Beiträge der Big Band rahmten die Konzerte ein, Bläser- und Chorklassen zeigten, was sie in den letzten Monaten erarbeitet hatten. Als Neulinge absolvierten dabei die Chorklasse 5c sowie die Bläserklasse 7e gelungen ihren ersten Konzertauftritt. Neu war auch das mit Unterstützung durch den Förderverein angeschaffte Marimbaphon, das die Percussion-

AG zum Klingen brachte.

Der Schulchor beeindruckte durch klare, helle Stimmen, während der Heart Chor action- und emotionsreiche Performances zu seinen Liedbeiträgen zeigte. Wildgewordene Rentiere, eine Oma, ein Mistelzweig und eine überraschende Lovestory wurden dabei begeistert und amüsiert vom Publikum beklatscht.

Movin'Brass sorgte mit weihnachtlichen Beiträgen für gute Stimmung, die Streicher lösten mit Filmmusik aus „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ nicht nur bei Fans dieses Weihnachtsklassikers Gänsehaut aus.

In beiden Konzerten zeigten auch einzelne Schüler ihr Können: Magnus Wagner und David Meliksetyan beeindruckten am Piano, Neo Langat übernahm in zwei Auftritten der Big Band souverän den Taktstock von Big-Band-Leiterin Frau Holmer.

Bevor auch das Publikum im Finale zum Mitsingen von „Alle



Der Heart Chor bietet Musik und Entertainment: Kuss unter dem Mistelzweig. Foto: Gymnasium Lehrte



Festlich gestimmt: Der Schulchor.

Foto: Gymnasium Lehrte

Jahre wieder“ und „Fröhliche Weihnacht“ animiert wurde, stellte sich die Aktion „Kindertraum“ vor, für die in diesem Jahr im Rahmen der Konzerte Spenden gesammelt wurden. Hierfür waren nicht nur mehrere Mitarbeiterinnen der Aktion gekommen, sondern sogar das Stern-Maskottchen. Durch die Aktion Kindertraum unterstützt werden im Bödecker-Haus in Hannover stark traumatisierte Kinder durch Musiktherapie emotional gestärkt und stabilisiert. Insgesamt konnten in beiden Konzerten zusammen mehr als 3.500 Euro für dieses Projekt gesammelt werden.

Grundschüler arbeiten an der Presse

Gutenberg-Projekt vermittelt Handwerkliches



Matthias Caspari vom Verein „Aktion Horizont“ im Gutenberg-Projekt: Buchdruck in der Grundschule Ahlten. Foto: Privat

AHLTEN. Grundschüler im vierten Jahrgang haben am Gutenberg-Projekt teilgenommen, ein kostenfreies Angebot des gemeinnützigen Vereins „Aktion Horizont“. Vermittelt wurde das handwerkliche Drucken an der Gutenbergpresse. Mit viel Neugier und Begeisterung durften alle selbst aktiv werden und eine Seite mit einem Psalm drucken. „Das war cool, weil man richtig arbeiten musste“, meinte ein Schüler stolz und hielt sein gedrucktes Blatt in den Händen. Ein anderes Kind staunte: „Jetzt weiß ich, wie schwer und langwierig das früher war, ein Buch zu herzustellen.“

Großes Interesse weckten auch die vielen verschiedenen Bibeln, die vorgestellt wurden. Besonders beeindruckend fanden die Kinder eine Bibel in Blindenschrift sowie eine Comic-Bibel. „Die Comic-Bibel würde ich sofort lesen“, hörte man aus einer Gruppe.

Im Vereinsvortrag zeigte Matthias Caspari Material aus der Zeit Gutenbergs, darunter ein Ablassbrief, den die Schüler aus

nächster Nähe betrachten durften. Die Entstehungsgeschichte der Gutenberg-Bibel stand im Fokus des Vortrags und wurde sehr anschaulich erläutert.

Zum Abschluss wartete noch eine kleine Überraschung auf die Kinder: Bei einer „Shoppingtour“ durften sie sich aus kostenfreien Materialien etwas aussuchen und mit nach Hause nehmen. „Da sind richtig tolle Sachen drin“, berichtete ein Kind begeistert. Einige der Materialien laden dazu ein, in den Ferien weiterzulesen, zu basteln oder zu entdecken.

GLAUBENSSACHE

Blick nach vorn (und ein wenig zurück)

Es gibt ein eigenartiges Gefühl nach großen Feiertagen. Irgendwie ist man satt... Meine Gottesdienste habe ich hinter mir, die Geschenke sind ausgepackt, die meisten Gäste wieder weg, und plötzlich stellt sich eine seltsame Leere ein. Ich fühle mich „weihnachtssatt“. Auf diesen Tagen „zwischen den Jahren“ liegt eine merkwürdige Stille und eine Mischung aus Gefühlen: Melancholie, Dankbarkeit, Erleichterung im Rückblick – und eine leise Nervosität, Vorfreude, manchmal auch Angst vor dem, was das neue Jahr wohl bringen mag. Immer wieder fällt in so einer Stimmung mein Blick auf einen Satz im Philipperbrief: „Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was vor mir liegt.“ Das klingt fast wie ein sportlicher Startschuss. Das Vergangene ist dabei natürlich nicht wertlos! Aber der Gedanke will etwas Wichtiges vermitteln: Unsere Vergangenheit soll kein Museum sein, dem wir niemals entkommen. Den Ballast darf man loslassen, Fehler – die eigenen wie die der anderen – kann man verzeihen, etwas weiser geworden können wir über unsere zu hohen Erwartungen erleichtert lachen.



Dr. Tibor Attila Anca, Pastor in der Ev.-luth. Kirchengemeinde An Aue und Fuhse. Foto: Friedrich-Wilhelm Schiller

Gottes Kommen in die Welt, das wir gerade gefeiert haben, will uns nicht festhalten, sondern befreien. Wir dürfen nach vorne schauen mit der Hoffnung, dass wir nicht allein in das Unbekannte gehen. Ich wünsche Ihnen für diese Tage den Mut zum Loslassen und Vorfreude auf das Neue, was Gott für Sie bereithält. Und: Vorsicht mit neuen Mitgliedschaften im Fitnessstudio! Dr. Tibor Attila Anca, Pastor in der Ev.-luth. Kirchengemeinde An Aue und Fuhse

FAHRGASTBEFÖRDERUNG
24 Std. Mietwagen **05136/4322**
05136/2216

Alle Ortsfahrten Burgdorf

8€

DAUERHAFT GÜNSTIG FAHREN

- Krankenfahrten alle Kassen
- Kur- und Refahfahrten
- Chemo- und Bestrahlungsfahrten
- Besorgungs- und Kurierfahrten
- Dialysefahrten
- Rollstuhltransport
- Flughafentransfer
- (Behinderungsgerechtes Fahrzeug)
- Schülerfahrten
- Wir bringen Ihr Auto nach Hause

31303 Burgdorf, Bahnhofstraße 3a, info@mietwagen2216.de

erhältlich ab 29.12.25

SCHLESISCHE WEISSWURST

nach Originalrezept | 100g 1,59

% SONDERANGEBOTE %

gültig vom 27.12.25 – 03.01.26

Vorder-Eisbein frisch o. mild gepökelt	-100g 0,59
Kotelett frisch oder Kasseler mit Filet	-100g 0,79 ohne Filet
Kasseler im Blätterteig vom Strohschwein	-100g 0,99
Roastbeef Spitzenqualität von der Färs	-100g 3,69
Schlesische Bockwurst mit Knoblauchnote, à 120g (kg 12,50)	-Stk. 1,50
Heringsalat weiß oder rot	-100g 1,69

weitere Angebote finden Sie unter www.wurst-basar.de

Deutsche Umwelthilfe

50 Jahre Wir setzen Umweltschutz durch

Helfen auch Sie mit, als Fördermitglied.

Für uns alle!

www.duh.de/50jahre

Nimm dir 2026 was vor. Bring Flaschen weg. Klimaschutz beginnt hier. Mit dir.

Mach mit!

müll/trennung/wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.

Silvesterparty ohne Abfall-Kater:

Glasflaschen, Wunderkerzen & Co. richtig entsorgen. Gemeinsam essen, spielen, feiern: Wer bei einer Silvesterparty die Kerker knallen lässt, muss im neuen Jahr oft erst mal aufräumen. Wie leere Glasflaschen, Chipstüten, abgebranntes Tischfeuerwerk und andere Partyabfälle umweltfreundlich entsorgt werden, erklärt die Initiative „Mülltrennung wirkt“.

Hilft gegen Neujahrs-Blues und Abfall-Kater: Wohnung lüften, aufräumen, Müll entsorgen. „In Partyabfällen wie gebrauchten Verpackungen stecken viele Wertstoffe. Werden sie richtig getrennt entsorgt, können sie recycelt werden. Das schont Rohstoffe und das Klima.“ erklärt Axel Subklew, Sprecher der Initiative „Mülltrennung wirkt“. „Vor allem Glasverpackungen sind echte Recyclingchampions. Jede neue Glasflasche besteht zu 60 Prozent aus Alt-Scherben, bei der Farbe Grün sind es sogar bis zu 90 Prozent.“ Für einen umweltfreundlichen Start ins neue Jahr hat er Tipps, wie Verbraucher*innen nach der Silvesterparty leere Flaschen, Chipstüten oder abgebranntes Tischfeuerwerk richtig trennen und entsorgen.

Was kommt in die Altglascontainer?

In Altglascontainern werden leere Glasverpackungen ohne Pfand gesammelt. Das sind zum Beispiel Sekt- und Weinflaschen oder Konservengläser für Partygurken und Würstchen. Wichtig ist: Sie sollten komplett entleert sein.

Altglas unbedingt nach Farben sortieren

Leere pfandfreie Glasflaschen und andere Glasverpackungen müssen nach den Farben Weiß, Braun und Grün sortiert in die passenden Container eingeworfen werden. Vermischen sich die Farben beim Einschmelzen, ist das Recyclingglas nur eingeschränkt verwendbar. Buntglas wie die blaue Proseccoflasche kommt in den Container für Grünglas.

Wohin mit Deckeln und Korken?

Deckel und andere Verschlüsse, zum Beispiel von pfandfreien Glasflaschen oder Konservengläsern, dürfen mit in den Altglascontainer eingeworfen werden. Die Sortieranlage trennt sie von den Scherben. Zuhause entsorgt, gehören Deckel, Kronkorken wie auch Wein- und Sektorkorken in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack.

Überfüllte Altglascontainer?

Sind die Glascontainer voll, darf das Altglas nicht auf oder neben den Container gestellt werden. Es sollte später oder an einem anderen Standort entsorgt werden.

Die interaktive Glascontainersuche der Initiative „Mülltrennung wirkt“ hilft, den nächsten Container schnell zu finden.

Partyabfall: Wohin mit Resten vom Wachsgießen, Wunderkerzen und Verpackungen?

Wohin mit der blauen Flasche? So entsorgen Sie Altglas von der Silvesterparty richtig.

Wer nach der Silvesterparty Sektflaschen, leere Chipstüten oder abgebranntes Tischfeuerwerk richtig entsorgt, schont die Umwelt.

Alter neuer Brauch – Wachsgießen

Das traditionelle Bleigießen ist in Deutschland verboten. Für den Blick in die Zukunft gibt es jedoch Alternativen: zum Beispiel Wachsgießen. Anschließend gehören der Löffel, sofern nicht mehr brauchbar, und die erkalteten Wachsfingern in den Restmüll. Wachsrückstände können aber auch erneut eingeschmolzen und wiederverwendet werden. Wurde das Zubehör als Set gekauft, kommt die Verpackung aus kunststoffbeschichtetem Karton in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Lässt sich der Kunststoff einfach vom Karton lösen, kommt nur dieser dort hinein. Der Karton darf ins Altpapier.

Abgebrannte Wunderkerzen, Tischfeuerwerk & Co.

Verglühte Wunderkerzen oder abgebranntes Tischfeuerwerk gehören in den Restmüll. Doch Vorsicht: Sie müssen völlig abgekühlt sein! Ihre Verpackung aus Papier oder Karton kommt ins Altpapier. Kunststoff- oder Folienverpackungen gehören in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack.

Gebrauchte Partydekoration

Schlapp gefeierte Luftschlangen oder Partygirlanden und bunte Hüthen aus Papier dürfen ins Altpapier. Metallteile oder Bändchen sollten vorher entfernt werden. Sie gehören in den Restmüll.

Glücksschweinchen, Chips & Silvesterkrapfen

Das Glücksschweinchen aus Marzipan ist verspeist – dann gehört seine Folienverpackung in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Gleiches gilt für leere Kunststoffverpackungen wie Chipstüten und Aluminium- oder Weißblechdosen, zum Beispiel für Erdnüsse. Auch beschichtete Kartonverpackungen und ihr Innenleben aus Kunststoff sowie leere Getränkekartons sind ein Fall für die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Pappkartons oder Papiertüten aus der Bäckerei für Silvesterkrapfen oder Brötchen kommen ins Altpapier. Allerdings: Schmutzige Papierservietten und Tischtücher aus Papier sowie beschichtete Pappeller und -becher gehören in den Restmüll.